



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Ansprechpartner/in: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 30.05.2008

Niederschrift

über die **30. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 19.02.2008, 16:00 Uhr bis 17:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Karsten Möring	CDU	Vorsitzender
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	
Herr Johannes-Werner Hamm	CDU	
Herr Markus Hock	CDU	
Frau Gisela Manderla	CDU	
Herr Peter Kron	SPD	
Herr Wendel Mispelkamp	SPD	
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	
Frau Dr. Sabine Müller	Grüne	
Herr Horst Thelen	Grüne	(für RM Tull)
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Karel Schiele	pro Köln
Herr Michael Weisenstein	Die Linke.Köln

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Bernd Fahlenbock	
Herr Horst Ladenberger	
Herr Ferdinand Schmitz	auf Vorschlag der CDU
Frau Helga Schlapka	auf Vorschlag der SPD
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans Edgar Preckel	auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 a der Hauptsatzung

Herr Dieter Pannecke
Herr Selahattin Toprakci

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Herr Klaus Harzendorf

Dezernat für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Recht

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen

Amt für Brücken und Stadtbahnbau

Herr Gerd Neweling

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Herr Dr. Mehmet-Hasan Sarikaya

Bauverwaltungsamt

Frau Angela Thiemann

Schriftführer/in

Frau Angela Krause

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Gäste

Herr Thomas Leyendecker

KVB AG

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Hermann-Josef Doerfner

auf Vorschlag der CDU

Ausschussvorsitzender Möring eröffnet die 30. Sitzung des Verkehrsausschusses in der Wahlperiode 2004/2009 und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt er mit, dass diese um folgende Punkte **erweitert** werden soll:

I. Öffentlicher Teil

- 1.2. Anfrage der Fraktion pro Köln vom 11.02.2008 betreffend Sicherheit in KVB
AN/0235/2008
- 1.3. Anfrage der Fraktion pro Köln vom 11.02.2008 betreffend Fahrradkonzept
AN/0236/2008

- 1.4. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2008 betreffend Erstellung von Lärmkarten und Lärminderungsplänen am Flughafen Köln/Bonn gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie
AN/0287/2008
- 2.1. Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 15.02.2008 betreffend Baustellenmanagement
AN/0338/2008
Tischvorlage
- 2.2. Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 19.02.2008 betreffend Nord-Süd-Stadtbahn Köln/Haltestelle Heumarkt - Querung Abwassersammler
AN/0394/2008
Tischvorlage
- 6.3. Kurzzeitparkplatz auf dem Bahnhofsvorplatz
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.01.2008, TOP 1.1
0195/2008
- 6.4. Verkehrssituation im Umfeld des Kulturzentrums am Neumarkt und im Bereich Agrippastraße
hier: Mündliche Anfragen aus den Sitzungen des Verkehrsausschusses vom 27.11.2007, TOP 8.5 und vom 15.01.2008, TOP 8.1
0588/2008
- 7.5. Konsequenzen der EU-Verordnung 1370/2007 für ÖPNV-Aufgabenträger
0552/2008
Anlage 1 wurde als Tischvorlage verteilt

II Nichtöffentlicher Teil

- 15.1. Vergabe von Ingenieuraufträgen des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau
0536/2008
- 15.2. Vergabe von Ingenieuraufträgen
0490/2008

Ausschussvorsitzender Möring weist zudem darauf hin, dass der zu TOP 7.5 angekündigte mündliche Vortrag zurückgestellt werde, da zunächst das noch zu ändernde Personenbeförderungsgesetz abgewartet werden sollte.

RM Dr. Müller betont nachdrücklich, dass sie diese Auffassung nicht teile und sie eine baldige Erörterung der Thematik durch die Verwaltung für sinnvoll und erforderlich halte.

Beratungsbedarf hingegen habe die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei

TOP 4.3. Parkraumkonzept Venloer Straße - Kreuzerstraße - Vogelsanger Straße – Piusstraße - Franz-Geuer-Straße (Bezirk Innenstadt und Ehrenfeld)
4877/2007

Sie bitte daher um Vertagung.

Der Ausschuss beschließt somit folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

- 1.1. Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.01.2008 betreffend
Planung 2. Baustufe Nord-Süd-Stadtbahn
AN/0205/2008
- 1.2. Anfrage der Fraktion pro Köln vom 11.02.2008 betreffend
Sicherheit in KVB
AN/0235/2008
- 1.3. Anfrage der Fraktion pro Köln vom 11.02.2008 betreffend
Fahrradkonzept
AN/0236/2008
- 1.4. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2008 betreffend
Erstellung von Lärmkarten und Lärmminderungsplänen am Flughafen Köln/Bonn
gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie
AN/0287/2008

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

- 2.1. Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 15.02.2008 betreffend
Baustellenmanagement
AN/0338/2008

- 2.2. Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 19.02.2008 betreffend
Nord-Süd-Stadtbahn Köln/Haltestelle Heumarkt - Querung Abwassersammler AN/0394/2008

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

- 3.1 Schaffung von legalen Parkplätzen auf der Friedrich-Karl-Straße zwischen Neusser Straße und Hallenbad Nippes
hier: Beschluss aus der 19. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 15.03.2007, TOP 8.2.2
5347/2007

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn
hier: Bau eines Kreisverkehrs am Knoten Bonner Straße/Koblenzer Straße, Baustein 10
4531/2007
- 4.2 Ergänzende Verkehrsuntersuchung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld
4533/2007
- 4.3 Parkraumkonzept Venloer Straße - Kreuzerstraße - Vogelsanger Straße - Piusstraße - Franz-Geuer-Straße (Bezirk Innenstadt und Ehrenfeld)
4877/2007
- zu Beginn der Sitzung vertagt -
- 4.4 Bedarfsfeststellungsbeschluss
hier: Beschaffungsbedarf zur Lieferung von Ersatzteilen für Parkscheinautomaten
0053/2008
- 4.5 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2008
5193/2007
- 4.6 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfungen an Ingenieurbauwerken im Gleisbereich der Deutschen Bahn AG auf dem Gebiet der Stadt Köln in den Stadtbezirken Chorweiler, Innenstadt, Ehrenfeld und Lindenthal.
0357/2008
- 4.7 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfung an Ingenieurbauwerken im Gleisbereich der Deutschen Bahn AG auf dem Gebiet der Stadt Köln im Stadtbezirk Mülheim
0359/2008

- 4.8 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfungen an Ingenieurbauwerken im Gleisbereich der Deutschen Bahn AG auf dem Gebiet der Stadt Köln im Stadtbezirk Porz
0361/2008

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft:
Gemeinsame Beschlussvorlage der Städte Frechen, Hürth, Köln und Pulheim sowie des Rhein-Erft-Kreises für die zeitgleiche Beratung in den politischen Gremien über die Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der "Interkommunalen Integrierten Raumanalyse" (IIRA)
3921/2007
- 5.2 194. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0424/2008

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Bauvorhaben Langendahlweg - Verkehrserschließung
hier: Anfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.01.2008, TOP 1.4
0439/2008
- 6.2 Umweltzone Köln
Anfrage der Fraktion pro Köln vom 08.01.2008
0383/2008
- 6.3 Kurzzeitparkplatz auf dem Bahnhofsvorplatz
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.01.2008, TOP 1.1
0195/2008
- 6.4 Verkehrssituation im Umfeld des Kulturzentrums am Neumarkt und im Bereich AgrippasträÙe
hier: Mündliche Anfragen aus den Sitzungen des Verkehrsausschusses vom 27.11.2007, TOP 8.5 und vom 15.01.2008, TOP 8.1
0588/2008

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Neuanlage Parkplätze auf dem Dellbrücker Mausepfad
0050/2008

- 7.2 Ausbau des Knotenpunkts Dürener Straße/Militärringstraße
hier: Nachfragen zum Halbjahresbericht des Verkehrsausschusses aus der Sitzung vom 23.10.07, TOP 4.6
Zeit- und Kostenplan
0088/2008
- 7.3 Ausbau der Lützerathstraße
5503/2007
- 7.4 Information über den Mittelabfluss des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik im Jahr 2007
0122/2008
- 7.5 Konsequenzen der EU-Verordnung 1370/2007 für ÖPNV-Aufgabenträger
0552/2008

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Fahrbahndecke Am Duffesbach
Anfrage des RM Dr. Müller
- 8.2 Radverkehrsnetzplanung
Anfrage des RM Dr. Müller
- 8.3 Aufpflasterungen für die Wagen des Rosenmontagszuges
Anfrage des RM Dr. Müller
- 8.4 Planungsaufnahme Rhein-Ruhr-Express
Anfrage des SE Vietzke
- 8.5 Verlegung der Haltestelle Bonntor (Linie 132/133) an die künftige Stadtbahnhaltestelle Marktstraße
Anfrage des SE Vietzke
- 8.6 Zunehmende Substanzverluste bei Aufgrabungen im öffentlichen Straßenland
Anfrage des SE Schmitz
- 8.7 Oberflächenherstellung Dürener Straße zwischen Karl-Schwering-Platz und Stadtwaldgürtel
Anfrage des RM Kirchmeyer

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

--

10 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

--

11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

--

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

12.1 Baumaßnahme: Verbesserung der bituminösen Deckschicht Rothgerberbach zwischen Bachemstraße und Poststraße in Köln Altstadt/Süd durch einen Dünn-schichtbelag im Kalteinbau
0271/2008

12.2 Bedarfsfeststellung einer Personalbeistellung durch ein externes Ingenieurbüro zur Unterstützung der Projektleitung "Sanierung der Rheinbrücken"
0385/2008

12.3 Bedarfsfeststellung für eine externe Personalgestellung im Sachgebiet Prüfgruppe DIN 1076 - Bauwerksprüfung
0389/2008

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

13.1 Bericht über die Prüfung der Durchführung von Straßenmarkierungs- und demar-kierungsarbeiten bei 66 - Amt für Straßen und Verkehrs-technik
4873/2007

14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

--

15 Mitteilungen der Verwaltung

15.1 Vergabe von Ingenieuraufträgen des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau
0536/2008

15.2 Vergabe von Ingenieuraufträgen
0490/2008

16 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

--

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

1.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.01.2008 betreffend Planung 2. Baustufe Nord-Süd-Stadtbahn AN/0205/2008

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung. Der Ausschuss bittet jedoch, den Fraktionen die Beantwortung - nach Schlusszeichnung – frühest möglich zukommen zu lassen.

1.2 Anfrage der Fraktion pro Köln vom 11.02.2008 betreffend Sicherheit in KVB AN/0235/2008

Die Beantwortung ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

1.3 Anfrage der Fraktion pro Köln vom 11.02.2008 betreffend Fahrradkonzept AN/0236/2008

Die Beantwortung ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

1.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.02.2008 betreffend Erstellung von Lärmkarten und Lärminderungsplänen am Flughafen Köln/Bonn gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie AN/0287/2008

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen. RM Dr. Müller bittet, diese auch im Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün vorzulegen.

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

2.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 15.02.2008 betreffend Baustellenmanagement AN/0338/2008

Der Antrag wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

RM Hock nimmt Stellung zum Antrag.

RM Kron führt aus, dass es sich hier um einen Prüfantrag handele, der noch keine haushaltsrelevanten Konsequenzen habe und die SPD-Fraktion diesem zustimmen werde.

Die RM Dr. Müller und Kirchmeyer schließen sich den Ausführungen ihres Vorredners an.

SE Ladenberger weist darauf hin, dass die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik die Thematik bereits vor zwei Jahren diskutiert habe. Ein Aspekt, der aus seiner Sicht nicht außer acht gelassen werden dürfe, sei, dass alle Baustellen letztendlich so gestaltet werden müssen, dass sie auch von mobilitätseingeschränkten Personen passiert werden können.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den zur Einrichtung eines Baustellenmanagements erforderlichen Personalbedarf zu definieren und die erforderlichen zusätzlichen Finanzmittel zu beziffern. Ziel ist es, die Koordination, die Kommunikation und die Information im Problemfeld Baustellenmanagement deutlich zu verbessern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2.2 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 19.02.2008 betreffend Nord-Süd-Stadtbahn Köln/Haltestelle Heumarkt - Querung Abwassersammler AN/0394/2008

Der Dringlichkeitsantrag wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

RM Ciesla-Baier begründet den vorliegenden Dringlichkeitsantrag.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fügt RM Dr. Müller ergänzend hinzu, dass die momentane Lösung architektonisch völlig unakzeptabel sei; gleichwohl bestünden gewisse Zwänge.

RM Kirchmeyer sagt seitens der FDP-Fraktion ihre Unterstützung zum vorliegenden Antrag zu.

RM Hock macht für die CDU-Fraktion deutlich, dass diese den Tenor des Antrages zwar grundsätzlich sehr begrüße. Angesichts der bereits nicht unerheblichen Kostensteigerung im Bereich der Archäologie, der von der Stadt zu tragenden Mehrkosten sowie die Befürchtung, dass diese Umgestaltung Auswirkungen auf die Fahrbene haben könnte und somit ggf. eine Verzögerung der Inbetriebnahme nach sich ziehen könnte, werde seine Fraktion sich „schweren Herzens“ bei der Abstimmung enthalten.

RM Dr. Müller wendet ein, dass hier zunächst eine grundlegende Untersuchung beschlossen werden soll und die Ergebnisse sicherlich nochmals diskutiert werden müssen.

Seitens der SPD-Fraktion stellt RM Kron klar, dass der Antrag jedoch durchaus das Ziel habe, die Querung des Abwasserkanals als Wandscheibe nicht weiter zu verfolgen.

Auf Frage des SE Vietzke erläutert Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, dass an der Haltestelle Äußere Kanalstraße die Abwasserkanäle sehr dicht unter der Decke hingen und sie somit in Beton eingehaust werden konnten. An der Haltestelle Heumarkt hingegen liege der Abwasserkanal relativ tief unter der kathedralenartigen Dachkonstruktion, so dass seiner Zeit aus Kostengründen entschieden wurde, diesen in einen von oben her zugänglichen Trog zu legen.

Beschluss:

Um diesem Defizit zu begegnen, beschließt der Ausschuss, insbesondere in Anbetracht der Langlebigkeit des Projekts die Querung des Abwasserkanals als Wandscheibe (Anlage 4) nicht weiter zu verfolgen, bis die mögliche Ausgestaltung als durchgehender Rohrquerschnitt ohne gesonderte Auflagerkonstruktion im Gewölbe (Anlage 2) unter folgenden Aspekten untersucht wird:

- a) Beschränkung des Abwasserkanals auf das eigentliche Abwasserrohr. Gegebenenfalls ist ein Notfallrohr zu bauen *parallel* zum Hauptsammler, um jederzeit den reibungslosen KVB-Verkehr zu gewährleisten
- b) die statischen Auswirkungen der bevorzugten Ausführung (Anlage 2)
- c) Darlegung der Kosten

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

**3.1 Schaffung von legalen Parkplätzen auf der Friedrich-Karl-Straße zwischen Neusser Straße und Hallenbad Nippes
hier: Beschluss aus der 19. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom
15.03.2007, TOP 8.2.2
5347/2007**

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

**4.1 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn
hier: Bau eines Kreisverkehres am Knoten Bonner Straße/Koblenzer Straße,
Baustein 10
4531/2007**

RM Kron signalisiert seitens der SPD-Fraktion Zustimmung zur Verwaltungsvorlage unter Berücksichtigung der ergänzenden Anlagen 5 und 6 zur Vorlage.

RM Dr. Müller schließt sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen diesen Ausführungen an.

Auf Frage des RM Hock erläutert Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, dass die Radfahrer sehr sicher und komfortabel den Kreisverkehr durchfahren können. Sicherheitsbedenken hege die Verwaltung nicht.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Vorentwurfsplanung des Kreisverkehres Bonner Straße/Koblenzer Straße zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Abstimmungen mit der KVB aufzunehmen, mit dem Ziel, die Ausführungsplanung zu erstellen und den Bau des Kreisverkehres im Rahmen der Maßnahme Nord-Süd Stadtbahn im Jahr 2008 durchführen zu lassen.

Die Radverkehrsführung im Abschnitt Bonner Straße zwischen Koblenzer Straße und Bonner Wall soll gemäß Anlage 6 umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.2 Ergänzende Verkehrsuntersuchung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld
4533/2007**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, führt ergänzend aus, dass im untersuchten Bereich diverse Bürgerinitiativen sehr aktiv seien und diese auch im Laufe des gesamten Planungsprozesses konstruktive Vorschläge beigetragen hätten. Letztendlich wurde nun noch die Frage des Anschlusses der Stolberger Straße an den Militärring kontrovers diskutiert, wobei die „Kritiker“ der Planungen auch bei der noch vergangenen Woche durchgeführten Diskussionsrunde leider nicht vertreten gewesen seien. Im Ergebnis haben sich alle Beteiligten als Kompromisslösung für einen sogenannten $\frac{3}{4}$ - Anschluss entschieden, d.h., auf eine Nordanbindung der Stolberger Straße werde verzichtet. Die auch bei diesem Gespräch vereinbarten Detailmodifikationen im Bereich der Anschlusssituation Stolberger Straße/Vitalisstraße werden dem hiesigen Ausschuss im Rahmen des nächsten Planungsschrittes vorgestellt.

Auf Nachfrage des SE Vietzke erläutert Herr Harzendorf des Weiteren, dass der Linksabbieger auf die Militärringstraße - auf der nord-östlichen Rampe zwischen Aachener Straße und Militärringstraße - durchaus erhalten bleiben könne.

Ausschussvorsitzender Möring schlägt nach kurzer Diskussion vor, dies als ergänzende Maßgabe zu beschließen.

Erweiterter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die vorgelegte Untersuchung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die weitere Planung für die Verkehrserschließung des Gewerbegebietes Braunsfeld/Ehrenfeld auf der Grundlage der Planvariante 4 durchzuführen.

Für die Knoten Aachener Straße/Militärringstraße, Stolberger Straße/Militärringstraße und den Bereich Widdersdorfer Straße/Vitalisstraße/Josef-Lammerting-Allee sind Detailplanungen zu erstellen. Die Planungen Aachener Straße und Stolberger Straße/Militärringstraße sind mit dem Landesbetrieb Straßen NRW abzustimmen. Das für den Bau erforderliche Planrecht soll über ein Planfeststellungsverfahren gesichert werden. Die Finanzierung ist zu sichern.

Auf der nord-östlichen Rampe zwischen Aachener Straße und Militärringstraße soll der Linksabbieger auf die Militärringstraße erhalten bleiben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.3 Parkraumkonzept Venloer Straße - Kreuzerstraße - Vogelsanger Straße - Piusstraße - Franz-Geuer-Straße (Bezirk Innenstadt und Ehrenfeld) 4877/2007

Die Beschlussfassung wurde bereits zu Beginn der Sitzung vertagt.

4.4 Bedarfsfeststellungsbeschluss hier: Beschaffungsbedarf zur Lieferung von Ersatzteilen für Parkscheinautomaten 0053/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur Lieferung von Ersatzteilen für Parkscheinautomaten (PSA) fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.5 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau hier: Erschließungsmaßnahmen 2008 5193/2007

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung zunächst in die Bezirksvertretungen 1 bis 9.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.6 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfungen an Ingenieurbauwerken im Gleisbereich der Deutschen Bahn AG auf dem Gebiet der Stadt Köln in den Stadtbezirken Chorweiler, Innenstadt, Ehrenfeld und Lindenthal. 0357/2008

SE Vietzke weist darauf hin, dass die beabsichtigte Bauwerksprüfung fünf Brückenbauwerke mit Kosten i.H.v. 92.000 € netto beinhalte, die unter nachfolgendem TOP 4.7 sechs – s.E. vergleichbare – Brückenbauwerke mit Kosten i.H.v. „lediglich“ 83.000 € Er bittet um nähere Erläuterung.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, sagt eine Stellungnahme zur nächsten Sitzung zu.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung der Bauwerke nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme. Auf eine Wiedervorlage des Vorganges im Rahmen eines Vergabeverfahrens wird seitens des Verkehrsausschusses verzichtet.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Planung betragen 109.480,00 Euro. Die Mittel stehen im Ergebnisteilplan 1201, Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV im Haushaltsjahr 2008 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1; Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bereit.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.7 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfung an Ingenieurbauwerken im Gleisbereich der Deutschen Bahn AG auf dem Gebiet der Stadt Köln im Stadtbezirk Mülheim 0359/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung der Bauwerke nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme. Auf eine Wiedervorlage des Vorganges im Rahmen eines Vergabeverfahrens wird seitens des Verkehrsausschusses verzichtet.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Planung betragen 98.770,00 Euro. Die Mittel stehen im Ergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV im Haushaltsjahr 2008 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1; Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bereit.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.8 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Bauwerksprüfung nach DIN 1076 - Hauptprüfungen an Ingenieurbauwerken im Gleisbereich der Deutschen Bahn AG auf dem Gebiet der Stadt Köln im Stadtbezirk Porz 0361/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Prüfung der Bauwerke nach DIN 1076 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme. Auf eine Wiedervorlage des Vorganges im Rahmen eines Vergabeverfahrens wird seitens des Verkehrsausschusses verzichtet.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Planung betragen 117.810,00 EURO. Die Mittel stehen im Ergebnisteilplan 1201, Verkehrsflächen und Anlagen ÖPNV im Haushaltjahr 2008 unter der Finanzposition 6901.572.2100.1; Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bereit.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft: Gemeinsame Beschlussvorlage der Städte Frechen, Hürth, Köln und Pulheim sowie des Rhein-Erft-Kreises für die zeitgleiche Beratung in den politischen Gremien über die Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der "Interkommunalen Integrierten Raumanalyse" (IIRA) 3921/2007

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.2 194. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0424/2008

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage sofern die Bezirksvertretungen Innenstadt und Rodenkirchen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 194. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss parapierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Bauvorhaben Langendahlweg - Verkehrserschließung hier: Anfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.01.2008, TOP 1.4 0439/2008

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

RM Hamm bittet in diesem Zusammenhang, bei Beantwortungen grundsätzlich im Betreff auch den Fragesteller aufzuführen.

6.2 Umweltzone Köln Anfrage der Fraktion pro Köln vom 08.01.2008 0383/2008

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Auf Einwand des SE Schiele, dass seine Frage nach vorliegenden Studien (*vgl. hierzu Frage 2*) nicht ausreichend beantwortet sei, schlägt Ausschussvorsitzender Möring vor, zunächst den bereits seitens der Verwaltung zugesagten Erfahrungsbericht – jedoch erst nach Ablauf eines klimatischen Kalenderjahres - abzuwarten. In diesem sollte dann dargestellt werden, wie sich die Einrichtung der Umweltzone auf die Messergebnisse im Vergleich zu den bis dahin vorliegenden früheren Daten aber auch im Vergleich zu den erwarteten kalkulierten Daten über die Computermodelle ausgewirkt habe.

Herr StD Kahlen bestätigt diese Ausführungen und ergänzt, dass die Verwaltung aufgrund dieser Analyse 2008, in der jedoch beispielsweise auch die Werte aus der Binnenschifffahrt Berücksichtigung finden müssen, ggf. etwaige Nachbesserungen planen müsse. In Berlin sei bereits jetzt bekannt, dass ab dem Jahre 2010 nur noch Fahrzeuge mit grüner Plakette in die Umweltzone einfahren dürfen.

Ausschussvorsitzender Möring fügt hinzu, dass zu den Einflussfaktoren auch die Wetterlage, Hochdruck- oder Inversionswetter, zähle und diese bei einer seriösen Auswertung auch berücksichtigt werden müsse.

RM Dr. Müller macht deutlich, dass sie aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine frühzeitige Diskussion in den Ratsgremien für zwingend erforderlich halte, um für 2010 noch gewisse Spielräume hinsichtlich der Ergreifung weiterer Maßnahmen zu erzielen.

Herr StD Kahlen berichtet, dass mittlerweile eine Klage gegen die Anordnung der Umweltzone durch die Verkehrsschilder anhängig sei und die Verwaltung von daher bereits jetzt gefordert sei, die Grundannahmen des Luftreinhalteplanes einschließlich der Prognosen vor Gericht vorzulegen. Er betont, dass die Umweltzone nur eine von mehreren Instrumenten im Rahmen des Luftreinhalteplanes sei und der weitere Dialog ursachenadäquat und im Konsens mit den Betroffenen geführt werden müsse.

Diesen Wortbeitrag aufgreifend merkt Ausschussvorsitzender Möring abschließend an, dass in einer Stadt wie Köln – trotz eines guten ÖPNV- und Radwegenetzes - nicht auf Mobilität per Kfz verzichtet werden könne und daher eine zu starke Fokussierung auf den Verkehr vermieden werden sollte; vielmehr müssen hier alle Quellen für die Luftbelastung ebenso massiv angegangen werden.

**6.3 Kurzzeitparkplatz auf dem Bahnhofsvorplatz
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 15.01.2008, TOP 1.1
0195/2008**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Auf Einwand des RM Kirchmeyer, dass die Fluktuation auf dem Parkplatz seit Einführung der Parkscheinautomaten erheblich abgenommen habe (*vgl. hierzu Frage 4*), sagt Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, zu, die Thematik nochmals mit der DB AG zu erörtern.

**6.4 Verkehrssituation im Umfeld des Kulturzentrums am Neumarkt und im Bereich Agrippastraße
hier: Mündliche Anfragen aus den Sitzungen des Verkehrsausschusses vom
27.11.2007, TOP 8.5 und vom 15.01.2008, TOP 8.1
0588/2008**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Auf Frage des SE Schmitz bestätigt Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, dass die derzeitige Baustellen bedingte Verkehrsführung im Kreuzungsbereich Cäcilienstraße/Nord-Süd-Fahrt (bezogen auf die Umfahrung über die Bäche) aus Gründen der Verkehrsentlastung beibehalten werden soll.

Ausschussvorsitzender Möring merkt an, dass dies zu gegebener Zeit nochmals diskutiert werden sollte.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Neuanlage Parkplätze auf dem Dellbrücker Mauspfad
0050/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2 Ausbau des Knotenpunkts Dürener Straße/Militärstraße
hier: Nachfragen zum Halbjahresbericht des Verkehrsausschusses aus der
Sitzung vom 23.10.07, TOP 4.6
Zeit- und Kostenplan
0088/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.3 Ausbau der Lützerathstraße
5503/2007**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.4 Information über den Mittelabfluss des Amtes für Straßen und Verkehrs-
technik im Jahr 2007
0122/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Ausschussvorsitzender Möring hebt die Steigerung des Mittelabflusses von 2006 zu 2007 als sehr erfreulich hervor und äußert die Hoffnung, dass diese Tendenz anhalten werde.

**7.5 Konsequenzen der EU-Verordnung 1370/2007 für ÖPNV-Aufgabenträger
0552/2008**

Die Verordnung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

Auf Frage des RM Dr. Müller teilt Herr Dr. Sarikaya, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, ergänzend mit, dass seitens der Verwaltung derzeit kein dringender Handlungsbedarf gesehen werde, da die Verordnung erst 2009 in Kraft treten werde und zunächst die Diskussionen auf Bundesebene in Bezug auf das Personenbeförderungsgesetz abgewartet werden sollten. Er bestätigt des Weiteren die Einschätzung des RM Hamm, dass die in der Mitteilung aufgeführten Punkte auf einem Beschluss des Präsidiums des Deutschen Städtetages basieren und somit die offizielle Meinung der Kommunen darstellen.

8 Mündliche Anfragen

**8.1 Fahrbahndecke Am Duffesbach
Anfrage des RM Dr. Müller**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass im Zuge der Maßnahme – grundsätzlich eine reine Deckensanierung - zwar auch Schutzstreifen für

Radfahrer vorgesehen seien, im Kreuzungsbereich könne eine Markierung jedoch auf Grund des vorhandenen Bordsteines nicht vorgenommen werden.

8.2 Radverkehrsnetzplanung Anfrage des RM Dr. Müller

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt auf Frage des RM Dr. Müller, dass die bezirklichen Netzpläne aufeinander aufbauen. Er sagt zu, den Gesamtplan sowie die Beschlusslagen aus den Bezirksvertretungen im hiesigen Ausschuss vorzustellen.

8.3 Aufpflasterungen für die Wagen des Rosenmontagszuges Anfrage des RM Dr. Müller

RM Dr. Müller verweist auf die jährlichen Aufpflasterungen an Bordsteinen und merkt an, dass diese für Mobilitätseingeschränkte sehr nützlich seien und daher aus ihrer Sicht belassen werden sollten.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, gibt zu Bedenken, dass es sich hier lediglich um „provisorische Hilfestellungen“ für die Karnevalswagen handele und es zudem auch Örtlichkeiten gebe, an denen der anschließende Rückbau – zur klaren Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Gehweg - sehr sinnvoll und hilfreich sei. Lediglich in wenigen Ausnahmefällen könne ggf. über einen Verbleib der Aufpflasterungen nachgedacht werden.

SE Ladenberger nimmt in diesem Zusammenhang Bezug auf die unter TOP 5.2 aufgeführten Maßnahmen und bittet um Mitteilung, ob der zu gestaltende Verkehrsraum barrierefrei sein werde.

Frau Thiemann, Leiterin des Bauverwaltungsamtes, stellt klar, dass die zitierte Vorlage lediglich die Erhebung der Beiträge zum Inhalt habe und nicht die Gestaltung oder Planung von öffentlichem Verkehrsraum. Herr Harzendorf betont jedoch, dass die barrierefreie Gestaltung bei (städtischen) Veränderungsabsichten im Geh- oder Fahrbahnbereich Standard sei.

8.4 Planungsaufnahme Rhein-Ruhr-Express Anfrage des SE Vietzke

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, erläutert, dass wesentliche Veränderungen an DB-Anlagen einer Planfeststellung bedürfen und die Kommunen an diesem Verfahren auch beteiligt werden. Für die Stadt relevante Ergebnisse werden den zuständigen Gremien vorgestellt.

**8.5 Verlegung der Haltestelle Bonntor (Linie 132/133) an die künftige Stadtbahnhaltestelle Marktstraße
Anfrage des SE Vietzke**

SE Vietzke verweist auf die Verlegung der Haltestelle und berichtet, dass diese auch zwischenzeitlich von Bonntor in Marktstraße umbenannt wurde. Die Haltestelle Bonntor hingegen – alte Haltestelle der Linie 6, heute Linie 106 - wurde auch in Marktstraße umbenannt, obwohl sie im Einmündungsbereich Koblenzer Straße/Bonner Straße gelegen sei und die Marktstraße ca. 300 m von diesem entfernt liege.

Herr Leyendecker, Vertreter der KVB AG, sagt eine Klärung und ggf. Berichtigung zu.

**8.6 Zunehmende Substanzverluste bei Aufgrabungen im öffentlichen Straßenland
Anfrage des SE Schmitz**

SE Schmitz nimmt Bezug auf Presseberichte, nach denen 800 Baustellen der netcologne bisher nicht wieder bzw. nicht fachgerecht wiederhergestellt worden seien und dies auch in absehbarer Zeit nicht erfolgen werde. Er bittet um Mitteilung, ob seitens der Verwaltung Einfluss auf die netcologne dahingehend genommen werden könne, dass diese zunächst ihre derzeitigen Baustellen ordnungsgemäß abschließe, bevor sie weitere Aufbruchgenehmigungen erhalte.

Herr StD Kahlen berichtet, dass klares Ziel der netcologne sei, aus den bisherigen Erfahrungen Konsequenzen zu ziehen und von daher mit Änderungen bei der Umsetzung der nächsten Bauabschnitte gerechnet werden könne.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, fügt ergänzend hinzu, dass intensive Gespräche stattgefunden und die Verwaltung sehr deutlich gemacht habe, dass sie nur eine gewisse Zahl an offenen Baustellen akzeptiere. Er sei jedoch zuversichtlich, dass die netcologne konstruktive Lösungsvorschläge kurzfristig vorstellen und auch umsetzen werde.

**8.7 Oberflächenherstellung Dürener Straße zwischen Karl-Schwering-Platz und Stadtwaldgürtel
Anfrage des RM Kirchmeyer**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt, dass eine Sanierung der Oberfläche beabsichtigt sei. Darüber hinaus seien jedoch auch diverse Umgestaltungen geplant; hier befinde sich die Verwaltung im Dialog mit der Bezirksvertretung.

- Ende des öffentlichen Teils -